Kompostieren vermeidet Methanemissionen in Indonesien



Der Umweltpark vor der Sanierung. Ein riesiger Abfallberg türmt sich vor dem Pilotgebäude für die Rezyklierung.

Das Klimaschutzprojekt auf Bali kompostiert organischen Abfall, der vorher deponiert werden musste. Dadurch können Methanemissionen aus der Deponie vermieden und hochwertiger Kompost produziert werden.

Bali, die wichtigste Tourismusdestination Indonesiens, hat ein wachsendes Abfallproblem, das bereits den Tourismussektor beeinträchtigt. In der bis anhin unberührten Landschaft wird Abfall illegal in Gewässern, Kanälen und entlang der Strassen entsorgt. Der wenige gesammelte Abfall der Projektregion Gianyar, im Südosten der Insel, wird auf einer Deponie in der Nähe des Dorfes Temesi entsorgt. Das Methan, welches bei einer solchen Deponierung entsteht wird weder aufgefangen, noch verbrannt und gelangt daher ungehindert in die Atmosphäre. Methan ist eines der schädlichsten Treibhausgase und trägt in einem hohen Masse zur Destabilisierung des Klimas bei. Angesichts der Verschlechterung der Situation vor Ort hat der Rotary Club von Bali Ubud beschlossen, dem Problem entgegen zu wirken und hat eine Kompostierungsanlage geplant und umgesetzt.

85 Prozent der Abfälle in dieser Region sind aus organischem Material, welches kompostiert werden kann und nicht auf die Deponie gegeben werden muss. Weitere 5 Prozent, vor allem Kunststoffe, können recycelt werden, so dass nach der Umsetzung des Projektes nur noch 10 Prozent auf der Deponie gelagert werden. Da die aerobe Kompostierung keine Methanemissionen verursacht, kann eine erhebliche Senkung der Treibhausgasemissionen erzielt werden.

Neben der Wirkung im Bezug auf das Klima profitiert auch die lokale Bevölkerung, indem die Luftverschmutzung durch die Deponie reduziert wird, das Abfallvolumen um ungefähr 90 gesenkt wird und verschiedene Arbeitsstellen vor Ort geschaffen werden.

Projekttyp:
Abfallmanagement und Kompost

Projektstandort:
Provinz Bali, Stadt Temesi

Projektstatus:
Abgeschlossen, keine Zertifikate erhältlich

Jährliche CO_2-Reduktion:
8500 t

Situation ohne Projekt
Methanemissionen der Deponie

Project standard

Gold Standard®

VER

Impressionen



Der Umweltpark nach der Sanierung. Das Pilotgebäude wurde zu einem Ausbildungszentrum umfunktioniert.



Der organische Abfall wird in grossen Mengen zur Kompostierungsstelle gebracht.

Alle Beteiligten erhoffen sich durch dieses Vorzeigeprojekt, welches im Mai 2008 gestartet wurde, eine Verbreitung der Kompostierung auf neue Gebiete auf Bali und in ganz Indonesien. Ein Themenpark neben der Anlage soll Besucher für die Abfallproblematik sensibilisieren und bringt ihnen die Kompostierung näher.

Schauen Sie sich weitere Projektfotos auf myclimate-Facebook und einen Beitrag von SRF Einstein an (Achtung: nicht in jeden Land verfügbar)!



Die Biomasse wird belüftet, damit die Kompostierung aerob statt findet und somit anstelle von Methan Kohlendioxid und Abwärme entsteht.



Die Fabrikarbeiter bei der Aussortierung der Biomasse für die Kompostierung.

Dieses Projekt trägt zu 9 SDGs bei (Stand Ende 2021):

Erfahren Sie in unserem FAQ, wie myclimate diese SDGs ausweist.

Die folgenden SDGs sind vom Gold Standard verifiziert.



The activity creates employment opportunities for 124 people of the poorest section of the population.



Die Reduzierung des Abfalls verringert die Verschmutzung von Wasser und Boden.



By avoiding the dumping of waste in the landfill the project activity leads to an improvement of the groundwater quality.



132'000 Tonnen organischer Abfall gesammelt.



87'000 Tonnen CO_2 vermieden.

Diese SDGs sind von myclimate geprüft:



Die Verwendung von Kompost erhöht den Ertrag der Bauern.



Das Besucherzentrum klärt Schulklassen über nachhaltige Entwicklung, Abfallmanagement und Klimawandel auf.



124 Arbeitsplätze wurden geschaffen.



Fast 19'000 Tonnen Kompost wurden produziert und führen zu einer Verringerung des Einsatzes von chemischen Düngemitteln.